

Königssitze, Kurbäder und Kulturerbe

Auch abseits der Hauptstädte finden sich in Mittel- und Osteuropa spannende Veranstaltungslösungen: im Gebirge, in historischen Gebäuden, am Meer oder im Salzbergwerk – wie einige ausgesuchte Beispiele zeigen.

Hilfe bei der Suche
nach einer passenden
Location bieten:

Touristikserver
Tschechien
www.czecot.com

Slowakische Zentrale
für Tourismus
www.slovakiatourism.sk

Konferenzbüro Polen
www.poland-convention.pl

Fremdenverkehrsamt
Baltikum
www.baltikuminfo.de

Konferenzbüro Ungarn
www.hcb.hu

Goethe war da und auch Leibniz, Wagner oder Bismarck suchten Erholung im weltberühmten tschechischen Karlovy Vary (Karlsbad). Neben dem Heilquellentourismus wurde in der westböhmisches Stadt auch schon immer getagt. Mit den Beschlüssen gegen die aufkommenden Liberalisierungstendenzen in Deutschland ist die Karlsbader Konferenz von 1819 in die Geschichte eingegangen. Heute zeigt sich der MICE-Sektor weltoffener und die Veranstaltungsstätten von Karlovy Vary geben Platz für bis zu 1.185 Personen. So viele Menschen fasst der große Kinosaal im Kongresszentrum des Kurhotels „Thermal“ (www.thermal.cz). Das vornehme Grandhotel „Pupp“ bietet Platz für 475 Tagende in einem Raum (www.pupp.cz). In dem mit mehreren Konferenzräumen ausgestatteten „Carlsbad Plaza“ nächtigten einst schon Atatürk und Fontane (www.hotelcarlsbadplaza.cz).

Während Karlovy Vary gerade einmal 50 Kilometer von Deutschland entfernt liegt, befindet sich unmittelbar an der deutschen Grenze eine der ältesten tschechischen Städte: Cheb. Im Veranstaltungszentrum Kamenna (Produkční centrum Kamenna) stehen für Events mit 18 bis 350 Teilnehmern wunderschöne Säle zur Verfügung (www.divadlocheb.cz).

Bierbrauern und Winzern über die Schulter geschaut

Für eine kleinere Firmenfestivität in Westböhmen könnten Plzen und das dortige Bierbraumuseum in Frage kommen. In der Brauerei des Pilsner Urquells können bis zu 170 Personen feucht-fröhlich feiern (www.prazdroj.cz). Ist ein etwas größeres Ereignis geplant, bietet das Congress Center Plzen Platz für mehr als 1.000 Teilnehmer (www.parkhotel-czech.eu/de/congress).

Das Nachbarland Slowakei lockt dagegen eher Weinliebhaber. Eines der sechs Weinbaugebiete des Landes sind die Kleinen Karpaten. Auf dem Kleinkarpatischen Weinweg (www.mvc.sk) gelangt man zum Beispiel nach Limbach, nur 20 Kilo-



„Atemberaubende Ausblicke“

Vier Fragen an Klara Strompf, Inhaberin der MICE- und Marketingberatung Hungarian Rhapsody aus Mörfelden/Walldorf, südlich von Frankfurt/Main, und Repräsentantin des Ungarischen Tourismusbüros.

MOE:

Was sind beliebte Veranstaltungsorte außerhalb Budapests?

Klara Strompf:

Sehr beliebt für Events ist das Jagdrestaurant Nagyvillam im malerischen Donauknie. Hoch

auf dem Berg gelegen, bietet es einen atemberaubenden Blick auf die Donau. Wer auf seiner Veranstaltung die „Ungarische Post“ livehaftig erleben möchte, kann dies im Lazar-Pferdepark in Domonyvolgy oder im Tanyacsarda in Lajosmizse tun.

Gute Locations für Incentives sind die Porzellanmanufaktur in Herend, das Nostalgia-Schiff in Siofok/Balaton oder das Renaissance-Restaurant in Visegrad.

Für Tagungen werden häufig die Konferenzzentren von Keszthely, Sopron, Debrecen oder das Messezentrum in Pecs gebucht.

MOE:

Haben Sie einen Geheimtipp?

Klara Strompf:

Ja, das Rogner Hotel „Spa Lotus Therme



Tschechiens zweite Bierbrauregion befindet sich im Süden Böhmens. In der Stadt Ceske Budejovice kann man bei einer Brauereibesichtigung dem Geheimnis des Budvar-Lagerbiers auf den Grund gehen – und natürlich eine Kostprobe genießen (www.budvar.cz).

meter östlich von Bratislava. Dort kann für Konferenzen das Hotel „Gaudium“ gewählt werden (www.gaudium.sk), das für Sportfreunde nahezu keine Wünsche offen lässt.

Wer dagegen hoch hinaus will, der sollte es in der Hohen Tatra versuchen. Ruhig gelegen befindet sich das Kongresszentrum „Academia“ an der Grenze des Nationalparks Hohe Tatra, ganz in der Nähe zu Tatranska Lomnica und Stary Smokovec. Die kleine Kongresshalle fasst rund 200 Personen, es gibt einen kleineren Bankettsaal und einen Salon. Ein

eher funktionales Hotel mit rund 85 Betten ist angeschlossen – hier hat eher die Landschaft fünf Sterne. Ganz in der Nähe locken die historischen Städte Bardejov, Levoca, Kezmarok oder Stara Lubovna. Bieten sich im Winter Incentives mit Skisport an, gibt es im Sommer ein vielfältiges Angebot von Outdoor-Sportarten wie Paragliding und Bungee-Jumping (www.hotelacademia.sk).

Unter Tage und unter der Kuppel

Gar nicht so weit weg von der slowakischen Grenze liegt im Süden Polens das Salzbergwerk Wieliczka bei Krakow



Heviz“ in Westungarn. Es verfügt über eine großzügige Thermal- und Saunalandschaft. Wellness und Business schließen sich keinesfalls aus. Das Hotel ist umgeben von einem 170.000 Quadratmeter großen Park mit Golfplatz. Sport und Aktivitätsprogramme werden hier groß geschrieben. Ganz in der Nähe befindet sich der Heviz-Kratersee. Ein direkter Anflug zum Fly-Balaton-Airport ist von mehreren deutschen Städten aus möglich.

MOE:

Gibt es ungewöhnliche Locations?

Klara Strompf:

Durchaus, etwa die Burg in Sumeg/ Westungarn mit Ritterspielen, mittelalterlichen Festmahlzeiten, einem Folkloreprogramm und einem Pferdegestüt.

Oder das Kisfaludy-Haus, zu dem man mit Jeeps hochfahren muss. Es liegt auf dem Badacsony-Berg, hoch über dem Balaton – mit einmaligem Ausblick, super Küche, Zigeunermusik und tollen regionalen Weinen.

MOE:

Wie gestalten sich die Preise abseits der Hauptstadt?

Klara Strompf:

Günstiger als in Budapest. Und bezogen auf die Kaufkraft ist ein Euro in Ungarn fast das Doppelte wert. Das tut den heutzutage oft ziemlich knappen deutschen Firmenbudgets richtig gut.

Das Gespräch führte Peter Borstel.

Ihr Event in MOE:

Anneli Piirat
Deutsch-Baltische
Handelskammer in Estland
E-Mail: anneli@ahk-balt.org
Telefon: +372 6276 955

Solveiga Abolina
Deutsch-Baltische
Handelskammer in Lettland
E-Mail: solveiga@ahk-balt.org
Telefon: +371 6 7321 313

Zeljka Sasinacki
Deutsch-Slowakische
Industrie- und Handelskammer
E-Mail: sasinacki@dsihk.sk
Telefon: +421 2 2065 5537

Emese Toth
Deutsch-Ungarische
Industrie- und Handelskammer
E-Mail: toth@ahkungarn.hu
Telefon: +36 1 3457 626

Roma Bernotaviciute
Deutsch-Baltische
Handelskammer in Litauen
E-Mail: roma@ahk-balt.org
Telefon: +370 5 212 7933

Anna Gmurczyk
Deutsch-Polnische
Industrie- und Handelskammer
E-Mail: agmurczyk@ihk.pl
Telefon: +48 22 53 10 528

Marie Müller
Deutsch-Tschechische
Industrie- und Handelskammer
E-Mail: mueller@dtihk.cz
Telefon: +420 221 490 335

(www.kopalnia.pl). Es gehört schon seit 1978 zum UNESCO-Weltkulturerbe und kommt für spektakuläre Events unter Tage in Betracht. Die verschiedenen Kammern im Bergwerk sind sehr beliebt. Pro Jahr werden in Wieliczka bis zu 300 Events durchgeführt. Schon mehrmals wurden hier ein europäischer Chirurgenkongress (500 Personen) oder das Sportturnier des Internationalen Polizeiverbandes IPA ausgerichtet.

Für Großveranstaltungen im Süden Polens ist die „Hala Ludowa“ in Wroclaw nahezu ein Muss (Foto). Die „Jahrhunderthalle“ gehört seit 2006 ebenfalls zum Weltkulturerbe. Sie wurde zwischen 1911 und 1913 errichtet und war seinerzeit ein architektonisches Meisterstück. Unter dem – an die Frankfurter Festhalle erinnernden – Kuppeldach



können Veranstaltungen mit über 7.000 Personen stattfinden. Natürlich ist auch Platz für kleinere Tagungen und Events (www.halaludowa.wroc.pl).

Zwischen Wroclaw und Poznan liegt das Schloss Rydzyna (www.zamek-rydzyna.com.pl), einst Sitz des polnischen Königs Stanislaw Leszczynski und der Familie Sulkowski. Mit 250 Quadratmetern ist der Ballsaal der größte Konferenzraum des Schlosses. Trotz Barockstils und klassizistischen Interieurs bietet er modernste audiovisuelle Technik und einen Internetanschluss. Je nach Bestuhlung finden 150 bis 250 Personen Platz.

Eine ähnlich königliche Geschichte hat das Hotel „Kadyny Country Club“, anderthalb Autostunden vom Flughafen Gdansk entfernt. Mit dem Bau der späte-

ren Sommerresidenz von Kaiser Wilhelm II. wurde 1720 begonnen. Heute kann ein Konferenzraum mit 80 Sitzen gemietet werden (<http://kadyny.com.pl>).

Im Konzerthaus und im Spahotel

Als Perle der baltischen Konferenzstädte bezeichnet sich das estnische Ostseebad Pärnu. 2004 wurde das Pärnu Convention Bureau gegründet, das die Veranstaltungen in der Stadt koordiniert. Das Angebot reicht vom Marketing bis zur vollständigen Organisation durch sogenannte Professional Congress Organiser (www.parnuconvention.ee). Die wichtigsten Locations sind das Theater „Endla“, das „Strand Spa & Conference Hotel“ und die Konzerthalle von Pärnu, in der Konferenzen mit bis zu 1.000 Teilnehmern stattfinden können. So hat beispielsweise PricewaterhouseCoopers hier schon Kongresse durchgeführt.

Die Konzerthalle und ein Theater ähnlicher Größenordnung sind auch bedeutende Veranstaltungsstätten in Tartu (www.visittartu.ee). Die hier ansässige Universität und mehrere Biotech-Unternehmen machen die zweitgrößte estnische Stadt zum beliebten Tagungsziel dieser Zukunftsbranche. Das eigentliche Highlight ist aber die Vergangenheit: Tartu wurde schon vor 1.000 Jahren erwähnt und obwohl die Stadt mehrmals zerstört wurde, sind viele schöne alte Gebäude zu besichtigen.

Peter Borstel

Der Autor verfolgt das Geschehen auf Messen und Veranstaltungen in MOE.

Schlösser und Gutshäuser in Lettland bieten ein herrschaftliches Ambiente für Veranstaltungen und Tagungen aller Art, z.B.:

- Schloss Rundale
www.rundale.net
- Schloss Mezotne
www.mezotnespils.lv
- Schloss Diklu
www.diklupils.lv
- Schloss Birinu
www.birinupils.lv
- Schloss Igates
www.igatespils.lv
- Schloss Livkalns
www.livkalns.lv